

Niederschrift zur Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Nassau

Sitzungstermin: Donnerstag, 27.06.2013

Raum, Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Attenhausen

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Anwesend sind:

Beigeordnete, kein Ratsmitglied

Herr Rainer Pätzold	FWG Forum	I. Beigeordneter
Frau Christina Metz	CDU	II. Beigeordnete
Frau Eva Schmidt	SPD	III. Beigeordnete

Mitglieder

Herr Eugen Arnold	CDU	
Herr Herbert Baum	SPD	Stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Karl-Hans Born	SPD	
Herr Markus Clos	CDU	
Herr Walter Ellermeyer	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Erhardt Frahm	SPD	
Frau Erika Fritsche	Grüne	
Herr Carlo Gessert	FWG Forum	
Herr Uwe Haxel	SPD	ab 18:45 Uhr
Frau Susanne Heck-Hofmann	SPD	
Herr Rainer Hehner	CDU	
Herr Berthold Krebs	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Peter Merz	CDU	
Herr Wolf Meyer	FWG Forum	
Herr Ulrich Pebler	FWG Forum	
Herr Dieter Pfaff	FWG Forum	
Herr Frank Pfeifer	CDU	Stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Wolfgang Riehl	SPD	
Frau Ellen Scheurer-Wulf	FWG Forum	
Herr Hans Schmid	CDU	
Herr Dr. Moussa Suleiman	FWG Forum	

von der Verwaltung

Herr Bruno Rink
Herr Albrecht Strub

Stadt-/Ortsbürgermeister

Herr Volker Feldpausch	Attenhausen
Herr Wilfried Ilgauds	Dessighofen
Frau Anita Krebs	Geisig
Herr Gebhard Linscheid	Winden
Frau Helga Schönborn	Zimmerschied
Herr Bernd von der Heydt	Lollschied

Es fehlen:

Vorsitzender

Herr Udo Rau CDU Bürgermeister

Mitglieder

Herr Thomas Heymann FWG Forum Fraktionsvorsitzender
Herr Franz-Peter Konstantinov SPD
Frau Sabine Müller CDU
Herr Ulrich Münch FWG Forum Stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Wolfgang Proff FWG Forum
Frau Inge Scherer CDU
Herr Wolfgang Spitz FWG Forum

Stadt-/Ortsbürgermeister

Herr Wolfgang Crecelius Pohl
Herr Manfred Gleim Dienethal
Herr Ralf Hartenfels Sulzbach
Herr Adolf Himmighofen Misselberg
Frau Viola Lindner Schweighausen
Herr Paul Linscheid Hömberg
Herr Jürgen Ludwig Seelbach
Herr Eckhard Mangold Dornholzhausen
Herr Karl Friedrich Merz Obernhof
Herr Mathias Schliemann Weinähr
Herr Armin Wenzel Nassau

Vor Sitzungsbeginn begrüßt der Hausherr, Ortsbürgermeister Volker Feldpausch, die Damen und Herren des Verbandsgemeinderates und die Kolleginnen und Kollegen Ortsbürgermeister zur Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus in Attenhausen und wünscht der Sitzung einen guten Verlauf.

Sodann eröffnet der I. Beigeordnete Rainer Pätzold in Vertretung für den erkrankten Bürgermeister die Sitzung zu der unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung am 21. Juni 2013 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Von den Ratsmitgliedern sind mehr als die Hälfte erschienen, so dass der Verbandsgemeinderat beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt der Vorsitzende auf Empfehlung des Ältestenrates der am Vortag getagt hatte, die Erweiterung der Tagesordnung gemäß § 34 Abs. 7 GemO vor. Unter TOP 14 nichtöffentliche Sitzung soll über „Schulangelegenheiten“ beraten und entschieden werden.

Der Erweiterung um diesen Tagesordnungspunktes stimmt der Verbandsgemeinderat einstimmig zu.

Einwendungen gegen die Einladung und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Niederschrift vom 14. März 2013 liegt allen Ratsmitgliedern vor. Einwendungen werden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Feuerwehrausrüstungsgegenständen
Vorlage: BV 2013/20-482-ZV

2. 7. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Nassau für Detailplan "Windenergienutzung" mit Standorteignungskonzeption für Windenergieanlagen; Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: BV 2013/20-457-BV
3. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Nassau - Gewerbegebiet Winden
Vorlage: BV 2013/20-483-BV
4. Stellungnahme für das geplante Fachmarktzentrum in Lahnstein gem. § 18 LPIG
Vorlage: BV 2013/20-453-BV
5. Beratung über eine Schulsozialarbeit an den Grundschulen
Vorlage: BV 2013/20-471-SV
6. Beratung zur Personalanpassung in den Krippengruppen der Kindertagesstätten bei verlängerten Öffnungszeiten
Vorlage: BV 2013/20-472-SV
7. Beratung und Beschlussfassung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011
8. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011
9. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters sowie der jeweils in Vertretung tätig gewesenen Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2011
10. Finanzbericht zum Haushaltsvollzug 2013
11. Ergänzungswahl im Werkausschuss
Vorlage: BV 2013/20-464-ZV
12. Einwohnerfragestunde
13. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

14. Schulangelegenheiten

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Feuerwehrausrüstungsgegenständen

Vorlage: BV 2013/20-482-ZV

Die notwendigen Beschaffungen von Feuerwehrausrüstungsgegenständen für die Feuerwehreinheiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Die Firmen Schmitt, Neuwied, Otto, Mülheim-Kärlich und Ziegler, Giengen/Brenz haben sich an der Ausschreibung beteiligt. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 13.06.2013 empfohlen der Fa. Ziegler den Titel Atemschutz zum Angebotspreis von 32.526,94 € sowie den Titel Prüfgerät Testor 3100 für Atemschutzmasken und -geräte zum Angebot von 5.061,11 € zu vergeben. Weiterhin wurde empfohlen der Fa. Otto den Titel Jugendfeuerwehrkleidung zum Angebotspreis von 929,63 € zu vergeben. Die Fa. Schmitt soll die Feuerwehrkleidung für Einsatzabteilungen zum Angebotspreis von 18.932,35 €, den Titel Steckverbinder für Schwachstrom für 124,41 € und Sonstiges wie Schlauchmaterial, Sicherheitslampen etc. zum Angebotspreis von 5.809,20 € liefern und entsprechend beauftragt werden. Schließlich hat die Fa. Schmitt das günstigste Angebot mit 2.539,60 € für den Titel Stabilisierungssystem und Teleskop-Einreißhaken abgegeben.

Das Gesamtvolumen beträgt 65.923,24 €. Gemäß den Empfehlungen des Hauptausschusses vergibt der Verbandsgemeinderat einstimmig die Aufträge für die notwendigen Beschaffungen. Ein Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer wird in Höhe von 11.002,54 € gewährt.

Herr Pebler bittet auf künftigen Beschlussvorlagen den Restbuchwert der ausgesonderten Gerätschaften nachrichtlich darzustellen.

Herr Haxel nimmt ab 18:45 Uhr an der Sitzung teil.

**TOP 2 7. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Nassau für Detailplan "Windenergienutzung" mit Standorteignungskonzeption für Windenergieanlagen; Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: BV 2013/20-457-BV**

In Kenntnis der landesplanerischen Stellungnahme vom 28. 02. 2013, sowie dem neuen Windenergieerlass des Landes Rheinland-Pfalz hatte der Verbandsgemeinderat in seiner Sitzung vom 14. 03. 2013 entschieden, dass die Änderungsplanung die ausschließlich den Teilplan Windenergienutzung mit Standorteignungskonzeption für Windenergieanlagen beinhaltet nicht weiter betrieben werden soll.

Ohne weitere Aussprache hebt der Verbandsgemeinderat einstimmig bei 1 Enthaltung den Aufstellungsbeschluss vom 22. 03. 2012 auf.

**TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Nassau - Gewerbegebiet Winden
Vorlage: BV 2013/20-483-BV**

Als neue 7. Änderung ist vorgesehen, dass zur gewerblichen Eigenentwicklung der Ortsgemeinde Winden in der Gemarkung Winden ein Gewerbegebiet ausgewiesen wird. Die Ausweisung soll im sogenannten Parallelverfahren durchgeführt werden, da zeitgleich die Ortsgemeinde das Bebauungsplanverfahren einleitet.

Bei einer Ortsbesichtigung des Ausschusses für Flächennutzung, Gewässer- und Katastrophenschutz vom 22.05.2013 wurde seitens der Ortsgemeinde Winden dargelegt, dass vorab vier verschiedene Standorte betrachtet wurden, wobei sich herausstellte, dass der Standort „Lohberg“ deshalb der geeignetste Planbereich darstellt, da hier die geringsten Konflikte erwartet werden. Das Plangebiet wird mit einer Fläche von ca. 1,7 ha angegeben. Der beauftragte Planer Herr Prof. Uhle hatte in dem Termin dargelegt, dass der Umstand, dass der Geltungsbereich in der Kernzone des Naturparks Nassau liegt, überwunden werden kann.

Der Ausschuss hat empfohlen, einen Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes zu fassen, dies obwohl aus seiner Sicht noch eine juristische Unsicherheit bezüglich der Naturparkverordnung besteht. Es wird bereits jetzt daraufhin gewiesen, dass die Verbandsgemeindewerke das Niederschlagswasser aus dem künftigen Gewerbegebiet nicht annehmen und einen Übergabepunkt für das Schmutzwasser bestimmen werden. Die zu reinigenden Schmutzabwässer sind mittels Pumpenanlage durch die Gewerbetreibenden selbst oder die Ortsgemeinde an diesen Übergabepunkt zu fördern.

Im Hauptausschuss wurde der Antrag diskutiert und planerische Maßnahmen zum Schutze des angrenzenden Wochenendhausgebietes wurden gefordert. In der Folge kam es zu einer ergänzenden Erläuterung durch das Planungsbüro die den Ratsmitgliedern mit der Einladung übersandt wurde. Hierin werden zur Realisierung Alternativen aufgezeigt, um den Forderungen des Hauptausschusses gerecht zu werden.

Aufgrund der Aussagen der Ortsgemeinde Winden entstehen der Verbandsgemeinde Nassau durch eine mögliche Änderung des Flächennutzungsplanes keine Kosten.

In der Aussprache wird die Gliederung des Plangebiets in gewerbliche Baufläche und gemischte Baufläche nicht weiter beraten. Die vom Hauptausschuss aufgezeigten Trennungen durch eine Wohnbaufläche oder eine Grünfläche werden diskutiert.

Es besteht im Verbandsgemeinderat Einvernehmen, dass die Gemeinde zur gewerblichen Eigenentwicklung ein Gewerbegebiet entwickelt, das örtlichen Unternehmen eine Bestandszukunft eröffnet. Im Verfahren müssen die Belange aller Betroffenen beachtet werden. In dem frühen Verfahrenszeitpunkt in dem man sich jetzt befindet, können diese Abwägungen nicht vorgenommen werden, so dass man sich darauf verständigt, dass die beantragte Gewerbefläche und die Gliederung in Wohnbaufläche oder Grünfläche oder beide Alternativflächen in den Aufstellungsbeschluss aufgenommen werden.

Während Frau Fritsche und die SPD-Fraktion in der Aussprache die Alternative 2 (Grünfläche) bevorzugen, beantragt Herr Pebler eine Abstimmung über die Aufnahme beider Alternativflächen.

Auf Befragen des anwesenden Ortsbürgermeisters erklärt dieser, dass die Gemeinde die Festlegung einer Wohnbaufläche bevorzugt. Auch erklärt er nochmals, dass das Flächennutzungsplanverfahren auf Kosten der Gemeinde durchgeführt wird. Ebenso wird nochmals seitens des Vorsitzenden bestätigt, dass für die Erschließung des Gewerbegrundstücks den Verbandsgemeindewerken keine Kosten entstehen.

Der Vorsitzende trägt den folgenden Aufstellungsbeschluss vor:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Aufstellung einer 7. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 2 Abs. 1 und § 5 BauGB in der Fassung vom 27.08.1997 BGBl. I S. 2141 in der zurzeit geltenden Fassung.

Bei der sich anschließenden Abstimmung stimmen 13 Ratsmitglieder für den Aufstellungsbeschluss mit den beiden Varianten „Gewerbliche Baufläche – Wohnbaufläche“ und „Gewerbliche Baufläche – Grünfläche“, 8 Ratsmitglieder stimmen dagegen und 1 Ratsmitglied enthält sich der Stimme.

TOP 4 Stellungnahme für das geplante Fachmarktzentrum in Lahnstein gem. § 18 LPIG Vorlage: BV 2013/20-453-BV

Ohne weitere Aussprache schließt sich der Verbandsgemeinderat einstimmig der Empfehlung des Hauptausschusses an, keine Stellungnahme abzugeben.

TOP 5 Beratung über eine Schulsozialarbeit an den Grundschulen Vorlage: BV 2013/20-471-SV

Bis zum Jahre 2013 war eine Anschubfinanzierung für eine Schulsozialarbeit an Grundschulen möglich. Die Grundschulen hatten die Einrichtung der Schulsozialarbeit in ihre Zielvorgaben aufgenommen, hatten aber gleichermaßen Verständnis für eine Zurückstellung aus finanziellen Gründen.

Der Verbandsgemeinderat beschloss daher am 28.06.2012 die Einführung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen nochmal zurückzustellen.

Im Rahmen der Diskussion um den Erhalt der weiterführenden Schule in Nassau sollte die Entscheidung erneut überdacht werden, um die derzeit noch von der Verbandsgemeinde angestellte qualifizierte Fachkraft für die Grundschulen zu übernehmen.

Aufgrund der Vorberatungen im Kindergarten- und Schulträgerausschuss sowie Hauptausschuss empfiehlt Herr Ellermeyer in der heutigen Sitzung einen Grundsatzbeschluss zur Einführung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen zum Schuljahresbeginn 2013/2014 zu fassen. Diesem Vorschlag stimmt der Verbandsgemeinderat einstimmig zu.

TOP 6 Beratung zur Personalanpassung in den Krippengruppen der Kindertagesstätten bei verlängerten Öffnungszeiten
Vorlage: BV 2013/20-472-SV

Der Empfehlung des Fach- und des Hauptausschuss auf Ausweitung der Personalausstattung im Krippenbereich um 15,5 Wochenstunden ab dem neuen Kindergartenjahr stimmt der Verbandsgemeinderat einstimmig zu. Herr Ellermeyer empfiehlt die sehr guten Kindergartenstandorte mit ihren umfangreichen Betreuungsangeboten in der Öffentlichkeit besser darzustellen.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011

Die Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen liegt allen Ratsmitgliedern vor. Herr Krebs kritisiert die hohen Überschreitungen bei den Pensionsrückstellungen und fordert seitens der KDZ eine genauere Vorausplanung. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben stimmt der Verbandsgemeinderat einstimmig zu.

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011

Nach kurzer Erläuterung des Jahresabschlusses durch Herrn Strub stellt der Verbandsgemeinderat einstimmig den Jahresabschluss 2011 fest.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters sowie der jeweils in Vertretung tätig gewesenen Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2011

Bei Herr Pätzold liegen Ausschließungsgründe vor und er nimmt im Zuhörerraum Platz. Den Vorsitz übernimmt die II. Beigeordnete Frau Metz.

Herr Pfeifer berichtet über die Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses und schlägt dem Verbandsgemeinderat die Entlastung des Bürgermeisters und des in Vertretung tätig gewesenen 1. Beigeordneten vor.

Die Vorsitzende lässt über die Entlastung abstimmen. Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig die Entlastung des Bürgermeisters und des 1. Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2011.

Herr Pätzold übernimmt wieder den Vorsitz.

TOP 10 Finanzbericht zum Haushaltsvollzug 2013

Der zum 30.06. zu erstattende Halbjahresbericht wurde vorab erstellt und den Ratsmitgliedern übergeben.

Frau Fritsche übt Kritik, da der Bericht nicht mit der Einladung vorgelegt wurde, weil nunmehr keine Gelegenheit ist den Bericht zu werten und notwendige Entscheidungen abzuleiten. Künftig soll der Bericht mit der Einladung versandt werden.

TOP 11 Ergänzungswahl im Werkausschuss
Vorlage: BV 2013/20-464-ZV

Seitens der FWG-Fraktion wird noch kein Stellvertreter für Herrn Holl vorgeschlagen. Für den ausgeschiedenen Beschäftigtenvertreter Herr Dietmar Runkel wird Herr Stefan Merz und als dessen Stellvertreterin Frau Natascha Weithaas-Hofmann vorgeschlagen.
Der Verbandsgemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 12 Einwohnerfragestunde
Frau Bettina Krause

a) Gibt es in Nassau 4.700 m² freie Gewerbefläche?

Antwort: In der Stadt Nassau gibt es zur Zeit einen freien Gewerbepplatz im Ortsteil Bergnassau-Scheuern im Gewerbegebiet „Staffel-Salzau“ Die Größe beträgt 3.966 m², wobei ein größerer Freihaltebereich zum Mühlbach nicht gewerblich genutzt werden kann.

b) Kann für einen Einzelnen ein Flächennutzungsplan geändert, oder ein Bebauungsplan erstellt werden?

Antwort: Rechtsgrundlage für die Aufstellung von Bauleitplänen sind die §§ 1 ff. des Baugesetzbuches, wonach die Gemeinden Bauleitpläne aufzustellen haben (verpflichtende Regelung), sobald und soweit dies für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Hierbei kommt es nicht auf die Anzahl der Anlässe oder Bewerber an. Es ist auf das öffentliche Interesse abzustellen.

c) Fragen zum Verkehrsaufkommen

Die aktuellen Verkehrszahlen für die Kreisstraße 4 werden den Planungsträgern im Laufe des Flächennutzungsplan- und Bebauungsplanverfahrens in aktueller Fassung mitgeteilt.

Herr Jochen Strankmann

Wer haftet, wenn doch Kosten auf die Verbandsgemeinde und die Werke zukommen?

Antwort: Die aktuellen Aussagen zu Kosten im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung betreffen rein die Planungskosten. Hier hat die Ortsgemeinde Winden der Verbandsgemeinde Nassau Kostenfreiheit zugesagt. Eine Haftungsfrage wird hier nicht gesehen.

Herr Mielewczik

Wie ist sichergestellt, dass keine Kosten der Werke an die Verbraucher weitergegeben werden?

Antwort: Eine Zusage, über keine Kosten der VG-Werke für die Ver- und Entsorgung weitergegeben werden können kann an dieser Stelle nicht gegeben werden. Wie oben ausgeführt liegen Kostenaussagen nur hinsichtlich der Planungskosten vor. Sonstige Kostenregelungen sind gesetzlich oder satzungsgemäß geregelt.

TOP 13 Mitteilungen und Anfragen

Herr Ellermeyer rügt, dass seine Anfrage an den Bürgermeister vom 06.04.2013 bisher nicht beantwortet wurde. Er erwartet umgehend eine Antwort und bezeichnet den Umgang mit den ehrenamtlich tätigen Ratsmitgliedern als unverschämt. Auch Herr Pebler verweist auf nicht beantwortete Anfragen und Anträge seiner Fraktion.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.07.2013

Rainer Pätzold

Bruno Rink
Protokollführer/-in